



Installation von EdWin / EWinView:

1. Auf der Homepage www.mh-gmbh.de unter Updates, EdWin / EwinView DataRec für Heim-Systems DataRec 4-Module (EdWinViewDatarec.zip) herunterladen. Den Inhalt der Zip-Datei in einen temporären Ordner z.B. c:\windows\temp\ entpacken.
Achtung: Entzippen mit Unterverzeichnisse wählen!



Install.exe anklicken, Installationspfad einstellen und Button **<Install>** betätigen.
Nach der vollständigen Installation den Dialog mit **<Ready>** beenden.



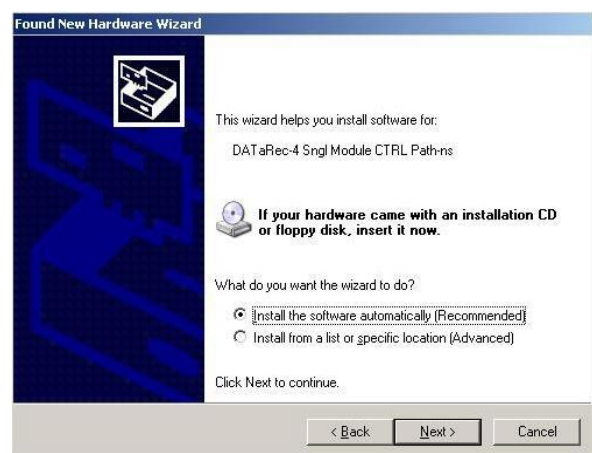
2. erscheint automatisch als Programmgruppe auf dem Desktop.

Installation von DataRec4 Treiber für 32 oder 64 Bit Windows Betriebssystem:

1. Der Installations- oder Update Prozess erfordert Administrator Rechte auf dem PC.
2. Bei Windows 7 muss zusätzlich die „Ausführen als Administrator“ Funktion benutzt werden.
3. Die Hardware kann während des Update Prozess angeschlossen sein, ist aber nicht erforderlich.
4. Im Verzeichnis Edaswin / Driver250 / die Batch Datei **DPLUS32.bat** für 32 Bit- oder **DPLUS 64.bat** für 64 Bit Betriebssystem ausführen.
5. DataRec Modul an einen USB oder Firewire Port anschließen, der Hardware Assistenten erscheint.



„Nein dieses mal nicht“, auswählen



Automatische Installation“, auswählen

6. Der Update Prozess erzeugt je nach Betriebssystem ein Logfile: dplus32.log oder dplus64.log.
7. Den weiteren Anweisungen des Hardware Assistenten folgen.

Installation von E.d.a.s.Win:


1. Auf der Homepage www.mh-gmbh.de unter Updates, E.d.a.s.Win (EdasWin.zip) herunterladen. Den Inhalt der Zip-Datei in einen temporären Ordner z.B. c:\windows\temp\ entpacken.



Install.exe anklicken und Button <**Update**> betätigen.

Nach der vollständigen Installation den Dialog mit <**Ready**> beenden.

Konfiguration EdWin mit angeschlossener Hardware:

1.  Programmgruppe öffnen.




2. EdWin mit Doppelklick starten, der Eingangsbildschirm erscheint.

3. Im Menue Hardware DataRec 4 auswählen. Die Module mit dem Button  einlesen.

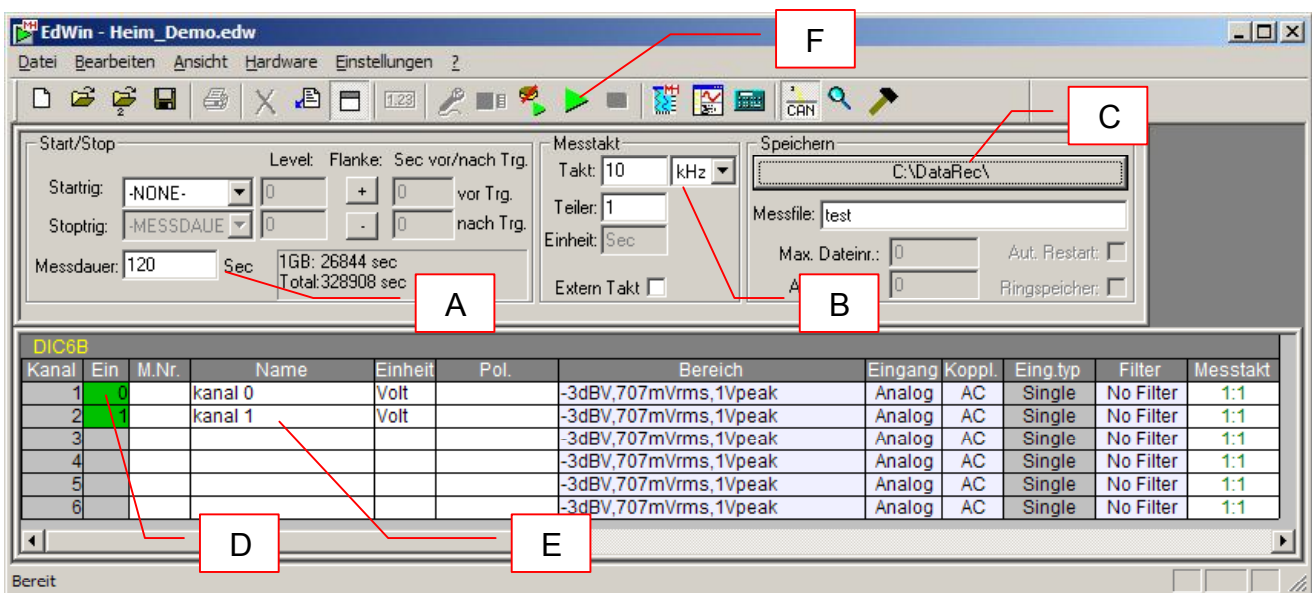
EdWin: Schrittweise Messparameter einstellen.

1.  Programmgruppe mit Doppelklick öffnen.


2.  EdWin starten, der Eingangsbildschirm erscheint.

 EWinView wird im Hintergrund automatisch gestartet.

3. Messdauer **A**, Messtakt **B** und Speicherpfad **C** einstellen



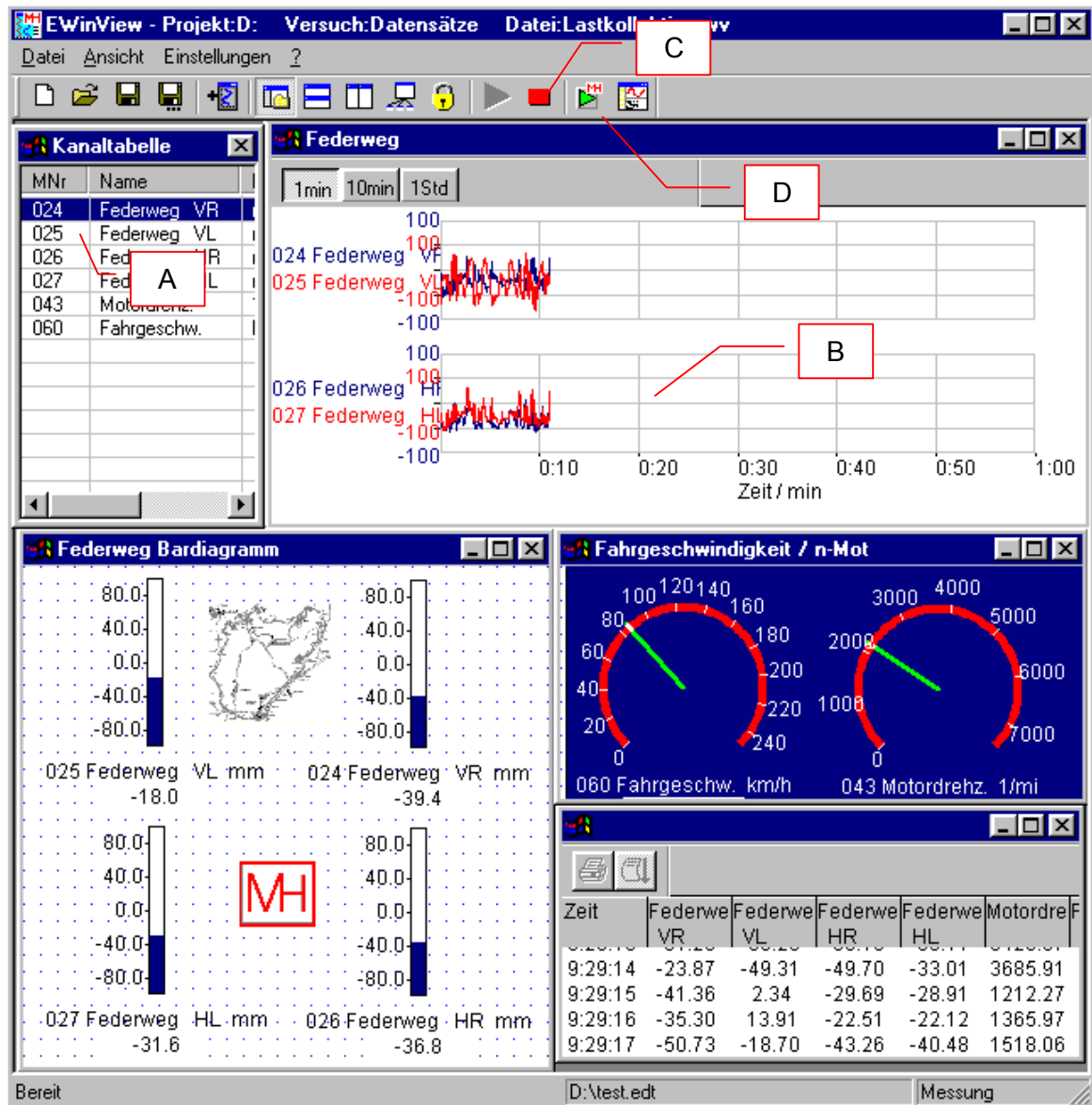
4. In der Spalte **Ein**, durch anklicken die Kanäle einschalten. **D**
5. Gegebenenfalls Kanalname, Einheit und Messbereich von/bis eingeben. **E**



6.  betätigen um die Messung zu starten. **F**

 EWinView kommt in den Bildschirm Vordergrund.

EWinView: Schrittweise Online Darstellung einstellen.

1. In der Kanaltabelle **Kanal [024]** markieren **A** und per Drag and Drop in den Linienschreiber ziehen. **B** Die Messwerte werden dort sofort dargestellt. Mit jedem weiteren Kanal kann genau so verfahren werden.

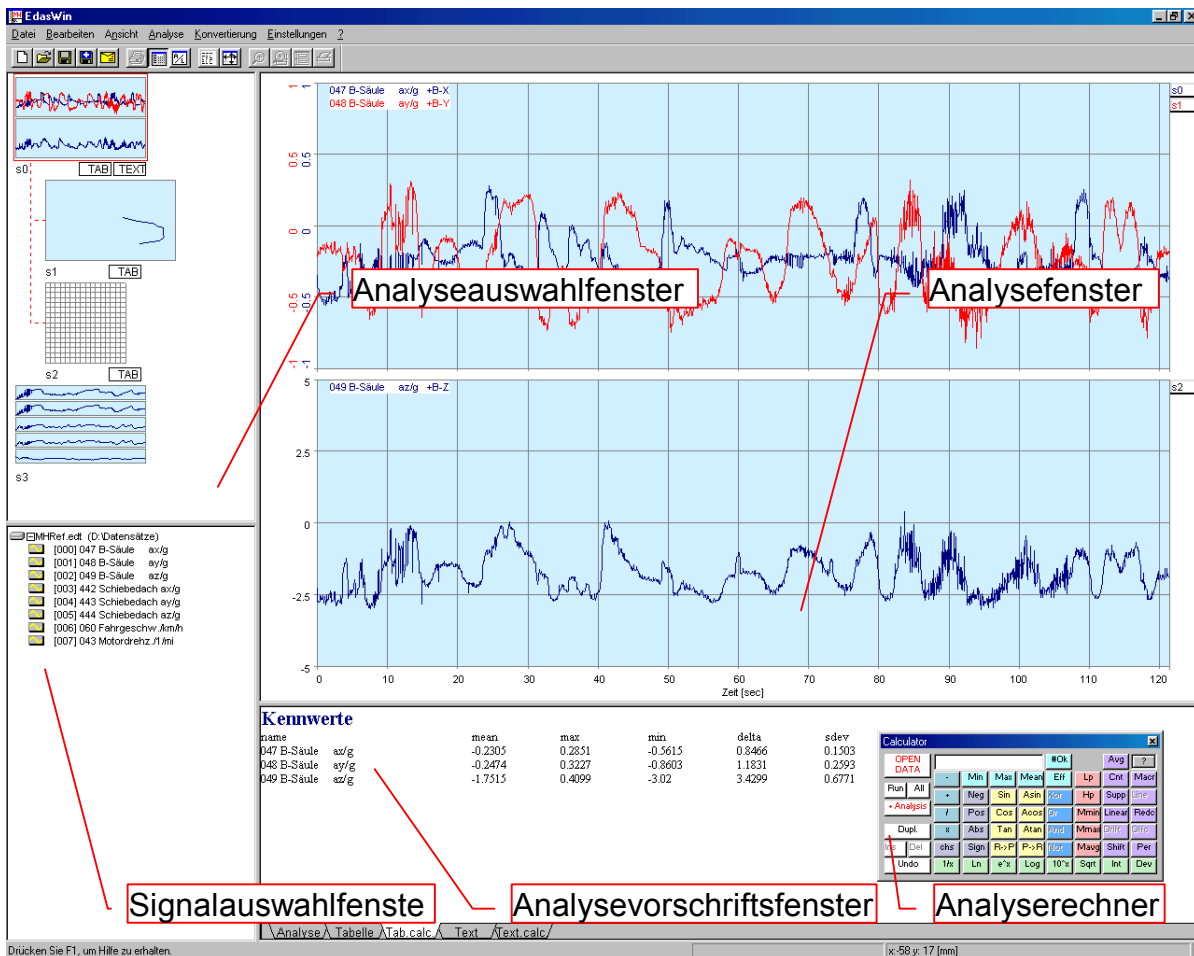


2.  beendet die Messung. **C**
 3.  anklicken, Rückkehr zu EdWin. **D**
- Die **Funktionstasten** F4 / F5 / F6, dienen zur gezielten Bedienung von EdWin und EWinView.
 - F4** = Start Messung
 - F5** = Stop Messung
 - F6** = Wechselt zwischen EdWin nach EWinView / EWinView nach EdWin

Detaillierte Angaben über Bedienung, Diagrammeigenschaften u. Konfiguration von EdWin / EWinView sind in der Online Hilfe aufgelistet und erklärt.

Schnelleinstieg mit E.d.a.s.Win

Analyseansicht



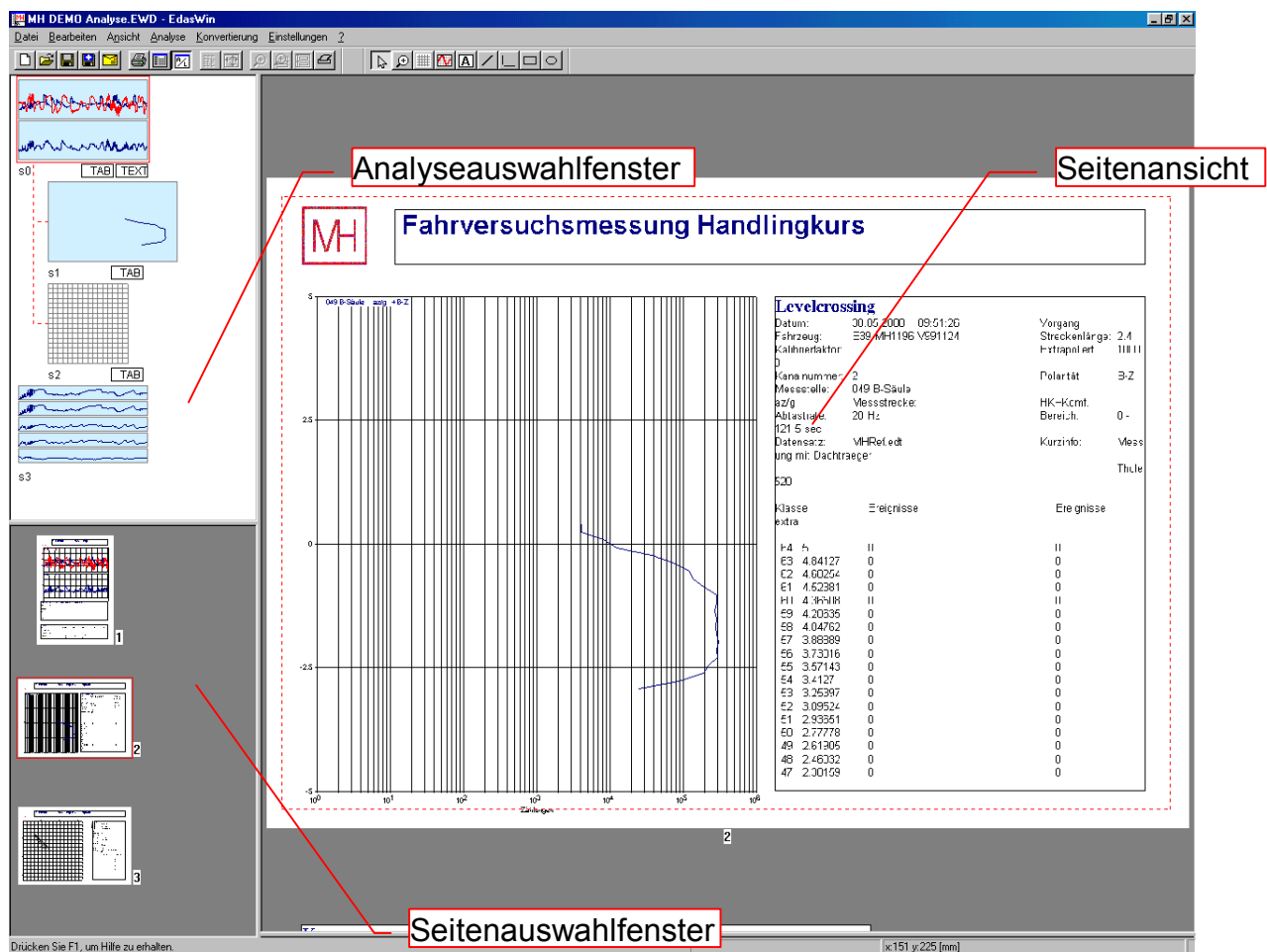
Beim Aufruf startet E.d.a.s.Win mit der Analyseansicht. In dieser Ansicht stehen die Werkzeuge zur Verrechnung, Analyse und Vermessung der Messdaten zur Verfügung. Die Analyseansicht besteht aus 4 Fenstern. Dem eigentlichen Analysefenster (rechts oben), das die Analyseergebnisse anzeigt. Dem Fenster mit der Analysevorschrift (rechts unten), das alle Analyseschritte aufzeichnet, dem Signal- und dem Analyseauswahlfenster (links). Letztere zeigen die Kanäle der aktuellen Messdatei bzw. die bisher vorgenommenen Analysen an. Nach dem Start von E.d.a.s.Win sind alle beschriebenen Fenster leer. Mit der <OpenData-Taste> des Analyserechners wird ein Inhaltsverzeichnis zum Laden einer Messdatei geöffnet. Der Name der geladenen Messdatei wird im Fenster Analysevorschrift angezeigt und die Kanalnamen erscheinen als Liste im Kanalauswahlfenster. Mit Doppelklick auf einen Kanalnamen wird das entsprechende Signal im Analysefenster graphisch ausgegeben. Ein weiterer Doppelklick auf einen Kanalnamen stellt das nächste Signal dar. Sollen z. B. diese beiden addiert werden, so genügt ein Linksklick auf das <+> Feld des Analyserechners. Mit gleicher Bedienung sind die übrigen Funktionen des Rechners nutzbar. Sind im Analysefenster der Aufgabe entsprechende Signale dargestellt und verarbeitet, so kann mit <+ Analysis> auf dem Rechner ein leeres Analysefenster geholt werden, während das bearbeitete Analysefenster gespeichert wird. So können beliebig viele Analysefenster geschaffen werden. Eine bereits bestehende Analyse wird zur Weiterverarbeitung mit Linksklick in dem entsprechenden Fenster der Analyseauswahl in das Analysefenster geholt. Links neben jedem Sichtkanal befinden sich zwei Zonen, in denen der Mauszeiger unterschiedliche Aktivitäten durch Änderung des Zeigers ausweist. Der Mauszeiger wird unmittelbar links neben einem Sichtkanal zu einer Auswahlmarke **M**. Mit Linksklick wird dann das entsprechende Signal in dem Sichtkanal markiert. Signale zur Weiterverarbeitung mit <Analyse> (Menüleiste) müssen markiert werden. Markierte Signale können mit Rechtsklick in einem Sichtkanal dargestellt werden. Links neben der Zone 'Markierung' wird der Mauszeiger zu **A**. Linksklick holt das betreffende

Signal zur Weiterverarbeitung in ein zusätzliches Analysefenster (Modify-Modus). Nach Bearbeitung wird das Signal mit der Taste <Fertig> des Modify - Dialogs in das ursprüngliche Analysefenster platziert. Positionieren, Festhalten der linken Maustaste und Ziehen nach rechts innerhalb eines Sichtkanals eröffnet einen X-Auswahlrahmen. Dieser Rahmen sowie linke und rechte Rahmenseite können innerhalb des Sichtkanals verfahren werden. Mit Rechtsklick kann der Auswahlbereich zoomt dargestellt werden. Festhalten der linken Maustaste und Ziehen von unten nach oben innerhalb eines Sichtkanals eröffnet einen Y-Auswahlrahmen. Dieser Rahmen sowie obere und untere Rahmenseite können innerhalb des Sichtkanals verfahren werden. Mit Rechtsklick kann der Auswahlbereich zoomt dargestellt werden.

Positionieren des Mauszeigers in der Markenzezone, Festhalten der linken Maustaste und Ziehen nach rechts innerhalb eines Sichtkanals holt bis zu zwei Cursor, die gleichzeitig in alle Sichtkanäle dargestellt werden. In einem Zusatzfenster werden die entsprechenden Werte der Cursorpositionen numerisch für alle Signale ausgegeben.

Mit Rechtsklick stehen zusätzliche Funktionen, z. B. Diagrammeigenschaften, zur Verfügung.

Layoutansicht



Jederzeit kann in die Layoutansicht gewechselt werden. Diese besteht aus 3 Fenstern. Dem Seitenfenster (rechts), das eine ganze Seite darstellt, sowie dem Analyse- und Seitenauswahlfenster. Aus dem Analyseauswahlfenster können per Drag und Drop Analysen auf das Seitenfenster gezogen werden und dort entweder frei oder über einen voreingestellten Rahmen positioniert werden. Es sind beliebig viele Seiten möglich. Die Auswahl der Seiten geschieht über das Seitenauswahlfenster. Dabei wird die zu bearbeitende Seite mit Rechtsklick in das Seitenfenster geholt. Mit Utensilien können verschiedene graphische Zeichen u. a. Boxen zur Darstellung von Firmenlogi ausgegeben werden.